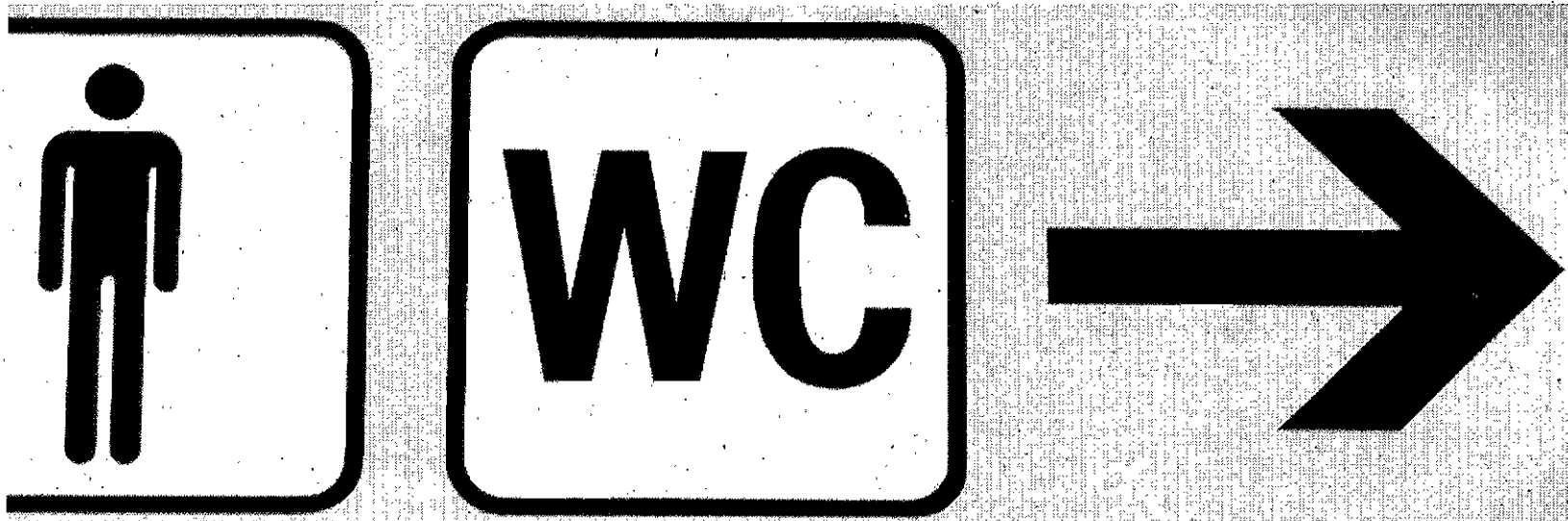


Tabuthema Inkontinenz aufgegriffen

Die Prostatakrebs-Selbsthilfegruppen Alsdorf und Aachen fordern in einem offenen Brief Hygiene-Behälter auch in Herrentoiletten

Alsdorf/Aachen. Harninkontinenz ist eines der großen Tabuthemen unserer Gesellschaft. Das Motto „Was nicht sein darf, kann auch nicht sein“ gilt besonders für Männer, die so etwas Unangenehmes gerne verdrängen beziehungsweise völlig totschweigen, weiß Josef Pagen. Der engagierte Senior ist Leiter der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Alsdorf und steht auch kommissarisch der entsprechenden Gruppe in Aachen vor.

Die Selbsthilfegruppen nehmen die ständig steigende Zahl der Inkontinenten zum Anlass, auf ein konkretes Männerproblem aufmerksam zu machen: Während es selbstverständlich ist, dass sich auf jeder Damentoilette ein Hygienebehälter befindet, fehlt ein solcher auf fast allen Herrentoiletten. Die Folgen kann man erahnen: Der inkontinente Mann trägt, wenn er aus dem Hause geht, Vorlagen oder Windeln, damit Unterwäsche und Hose trocken bleiben. Diese werden spätestens dann, wenn sie feucht geworden sind, gewechselt. Doch dann stellt sich die schwierige Frage: Wohin mit der unsau-



Wichtiger Anlaufpunkt für Inkontinente: Allerdings sind öffentliche Toiletten in der Regel nicht angemessen ausgestattet. Foto: imago/blickwinkel

beren Vorlage? Da in den Herrentoiletten keine Hygienebehälter vorhanden sind, tragen die Männer ihre völlig durchnässten Windeln oder Vorlagen in unangemessener Weise mit sich herum und werfen sie in irgendwelche öffentlichen Abfallbehälter, wo sie nach

einiger Zeit wenig angenehme Gerüche entwickeln. Als Alternative sehen Männer nicht selten auch den Versuch an, die lästigen Vorlagen durch die Toilettenspülung verschwinden zu lassen, was in den meisten Fällen eine totale Verstopfung und damit eine teure Durchspülung der gesamten Anlage zur Folge hat.

„Wir möchten alle Verantwortlichen und Beteiligten bitten, eine ganz einfache und zudem auch noch preiswerte Lösung des allzu menschlichen Problems zu schaffen: Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass in allen öffentlich zugänglichen Männertoiletten Hygienebehälter aufgestellt werden!“, heißt es in einem Brief, der jetzt im Rahmen einer bundesweiten Aktion auch an Einrichtungen und Multiplikatoren in der Städteregion geschickt worden ist, wie Reinhard Krause, Vize-Vorsitzender der Prostata-Selbsthilfegruppe Alsdorf, sagt. Diese simple Maß-

nahme würde allen Betroffenen das Leben deutlich erleichtern.

Alle Ärzte kennen das Problem. Aus diesem Grunde unterstützen als Schirmherren diese Aktion besonders Prof. Dr. Thomas-Alexander Vögeli, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie sowie Leiter des zertifizierten Euregio-Kontinenzentrums des Medizinischen Zentrums der Städtere-

gion, und Prof. Dr. Axel Heidenreich, Direktor der Urologischen Universitätsklinik Aachen, Leiter des Euro-Prostatazentrums und Vorsitzender der Leitlinienkommission Prostatakarzinom der Europäischen Gesellschaft für Urologie. Zusätzlich steht die große Männer-Organisation Bundesverband Prostatakrebs-Selbsthilfe hinter diesem Appell. (-ks-)



Greifen ein drängendes Problem auf: (v.l.) Reinhard Krause und Josef Pagen (Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Alsdorf) und der Aachener Vorstandskollege Jörg Schumacher setzen sich für Hygiene-Behälter auf Herrentoiletten ein. Foto: Karl Stüber

Immer mehr Männer sind betroffen

Harninkontinenz bedeutet, dass der Betroffene unter unwillkürlichem, unfreiwilligem Harnverlust leidet und somit nicht in der Lage ist, den Zeitpunkt des Wasserlassens selbst zu bestimmen.

Allein in Deutschland leiden etwa zwei bis drei Millionen Männer an einer Harninkontinenz. Tendenz wegen der allseits bekannten Alterspyramide steigend. Da der Prostata-

krebs die häufigste Männerkrebsart ist und bestimmte Behandlungsmethoden oft eine zumindest vorübergehende Inkontinenz zur Folge haben, werden zukünftig natürlich auch noch mehr Männer von diesem Problem betroffen sein.

Kontakt und weitere Informationen: Josef Pagen, ☎ 02404/21164, Fax 02404/9579722 oder E-Mail an iosefpagen@ps-alsdorf.de